

P

**JAHRESVERANSTALTUNG DER DENTAL-UNION**



▲ Etwa 170 Teilnehmer besuchten die Jahresveranstaltung der DENTAL-UNION 2010.

Unter dem Motto „DENTAL-UNION-Depots – verlässlicher Mittelstand und faire Partner“ fand die 2. Jahresveranstaltung der DENTAL-UNION und ihrer Gesellschafter am 20. Mai 2010 auf dem Firmengelände der DENTAL-UNION in Rodgau statt. Die DENTAL-UNION fungiert als Zentrallager für etwa 100 Depots in Deutschland und liefert jährlich mehr als 1,2 Mio. Packstücke an die Kunden der Depots aus.

Die rund 170 Gäste bekamen im Vorfeld der Veranstaltung die gern genutzte Gele-

genheit, an einer Führung durch das Zentrallager, das Herz der DENTAL-UNION, teilzunehmen. Jochen G. Linneweh, Inhaber von dental bauer, sprach als erster Referent zum Thema „Mittelstand statt Börse – Spaß am Unternehmertum“. Linneweh erörterte die große Bedeutung mittelständischer Unternehmen für die deutsche Wirtschaftslandschaft. Die DENTAL-UNION sei ein weltweit einmaliges Konstrukt, in dem mittelständische Unternehmen sich zu einem Logistik-Zentrum organisiert haben.

Maximilian Bauer, geschäftsführender Gesellschafter von Bauer & Reif, referierte über den Wandel der Gesellschafter-Struktur innerhalb der DENTAL-UNION. Die Struktur der DENTAL-UNION wurde im vergangenen Jahr von 16 auf 12 Gesellschafter verkleinert, was auf den Erfolg der DENTAL-UNION keine negativen Auswirkungen hatte. Die DENTAL-UNION-Depots bieten für die Zahnärzte und Zahntechniker unter anderem eine komplette Unternehmensberatung, so Bauer. Diese Mehrwerte könne nur ein qualifizierter Händler leisten.

Als nächster Redner stellte Stefan Bleidner, Geschäftsführer der DENTAL-UNION, Daten, Zahlen und Fakten der DENTAL-UNION vor, nachdem er kurz auf die 43-jährige Geschichte des Unternehmens einging. Anhand der Umsatzzahlen und des vorhandenen Eigenkapitals kam Bleidner zu dem Schluss, dass die DENTAL-UNION ein stabiles und solides Unternehmen sei. Er fasste zusammen, dass die gemeinsamen Produkte und Leistungen der Gesellschafter der DENTAL-UNION erfolgreich seien und ihr Ziel keinesfalls verfehlten.

Als letzter Redner des Tages überzeugte Stefan Fenners, Geschäftsführer der Omnident, die Anwesenden davon, „keine Angst vor Omnident“ zu haben. Fenners stellte fest, dass der Erfolg von Handelsmarken keine Gefahr für Premiummarken bedeute und es einen allgemeinen Trend hin zu Handelsmarken gäbe. Der Anteil des Umsatzes von Omnident-Produkten am gesamten Materialumsatz der DENTAL-UNION betrage mittlerweile beeindruckende 12,3 % und sei seit 2002 kontinuierlich gestiegen.

Stefan Bleidner verabschiedete im Anschluss die Gäste der DENTAL-UNION und kündigte für das kommende Jahr erneute Veranstaltung dieser Art an.

P

**POSITIVE KONJUNKTURENTWICKLUNG IM ZAHNTECHNIKER-HANDWERK**

Die aktuelle Konjunkturumfrage des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) für das I. Quartal des Jahres zeigt, dass auch weiterhin der saisonzyklische Verlauf der Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung im Zahntechniker-Handwerk dominiert. Im Vergleich zum Vorquartal, also dem IV. Quartal 2009, ist im I. Quartal 2010 ein saisontypischer Umsatzrückgang von 9,1 Prozent zu verzeichnen. Gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres schließt das I. Quartal 2010 hingegen mit einem Plus von 3,8 Prozent ab.

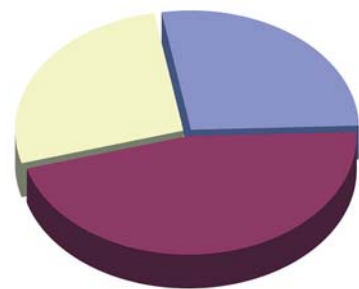
Die Geschäftslage für das I. Quartal wird dabei nur von 27,2 Prozent der Teilnehmer als gut bezeichnet – immerhin 26,8 Prozent bewerten diese als schlecht. 46 Prozent beurteilen die Geschäftslage als befriedigend. Der seit Beginn des Jahres 2009 zu

beobachtende leichte positive Trend beim Beschäftigungsindex hält weiter an. Mit einem Index von 9,2 Prozent ist der Saldo von Personal einstellenden und Personal abbauenden Laboren auch im I. Quartal dieses Jahres leicht positiv. So planen 15,8 Prozent der Betriebe für die kommenden Monate eine Aufstockung ihrer Mitarbeiter. 6,6 Prozent gehen dagegen davon aus, ihren Personalbestand verkleinern zu müssen. Insgesamt zeigt sich in verschiedenen Regionen allerdings auch bei Zahntechnikern schon Fachkräftemangel.

Bei der Einschätzung der kommenden Monate geht mit 67,6 Prozent ein außerordentlich hoher Anteil der Teilnehmer von einer unveränderten Geschäftslage im II. Quartal aus. Nur 18,7 Prozent der Teilnehmer erwarten eine Verbesserung.



**Geschäftslage im Berichtsquartal**



■ Gut .....	27,2 %
■ Befriedigend .....	46,0 %
■ Schlecht .....	26,8 %

Weitere Informationen finden Sie unter der VDZI-Internetseite: [www.vdzi.de](http://www.vdzi.de)

# KLINISCHE STUDIEN

BESTÄTIGEN DIE LANGZEITWIRKUNG  
DER ORAL-B® TRIUMPH® ZAHNBÜRSTE

**Oral-B® ist die Elektrozahnbürsten-Marke,  
mit der sich Zahnärzte und ihr Team in  
Deutschland, Österreich und der Schweiz  
selbst am häufigsten die Zähne putzen.**

In klinischen Studien belegt:  
Die Oral-B® Triumph® Zahnbürste wirkte sich  
in zwei Langzeitstudien signifikant positiv auf die  
Zahnfleischgesundheit aus.<sup>1</sup>

**Oral-B® ist die Elektrozahnbürsten-Marke,  
die Zahnärzte und ihr Team weltweit am  
häufigsten empfehlen.**

Weitere Informationen und Studiendaten erhalten Sie  
von Ihrem Ansprechpartner vor Ort.



**Oral-B® TRIUMPH®**

powered by BRAUN

**5000** | WIRELESS  
SMARTGUIDE



Literaturnachweis: 1. Data on file, P&G.